



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

**Der Einfluss von experimentellem Stress auf die thermischen
Wahrnehmungs- und Schmerzschwellen bei Patienten mit Bulimia
nervosa**

Autor: Andrea Zeuch
Institut / Klinik: Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim (ZI)
Doktorvater: Prof. Dr. Ch. Schmahl

In dieser Fall-Kontroll-Studie wurden die thermischen Wahrnehmungs- und Schmerzschwellen bei Bulimiepatientinnen unter Ruhebedingungen und nach Stressinduktion unter Anwendung der subjektiven Algesiometrie erhoben. Folgende Hypothesen wurden getestet:

Erhöhte Schmerzschwellen bei den Patientinnen mit Bulimia nervosa verglichen mit denen gesunder Kontrollen wurden erwartet.

Bei den Bulimiepatientinnen wurde eine Stress-induzierte Analgesie im Vergleich zu den Ruheschmerzschwellen erwartet.

Untersucht wurde eine Gruppe von 21 Bulimiepatientinnen und eine Kontrollgruppe mit 20 gesunden Kontrollen. Thermische Wahrnehmungs- und Schmerzschwellen wurden für Hitze und Kälte mittels einer Kontaktthermode zunächst unter Ruhebedingungen ermittelt. Die Stressinduktion erfolgte unter Anwendung eines forcierten Rechenstressors (PASAT-C). Anschließend wurden die Wahrnehmungs- und Schmerzschwellen erneut erhoben. Des Weiteren erfolgte eine Erhebung psychometrischer Daten vor und während des Untersuchungsablaufs. Die Testung der Hypothesen erfolgte nichtparametrisch unter Anwendung von Man-Whitney-U-Tests. Es fanden sich keine signifikanten Veränderungen der Schmerzschwellen der Bulimiepatientinnen verglichen mit der Kontrollgruppe. Entsprechende Unterschiede konnten weder für die Schmerzschwellen im Ruhezustand, noch für die Werte nach Stressinduktion ermittelt werden. Die Hypothese zur verstärkten Veränderung von Schmerzschwellen bei Bulimie unter Stress ließ sich nicht belegen. Weitere Studien erscheinen sinnvoll, um zu eruieren, ob die Ergebnisse auf methodischen Einschränkungen der Studie beruhen oder durchgängig keine stärkere Veränderung der Schmerzempfindung unter Stress bei Patienten mit Bulimia nervosa zu erwarten ist.